

SASCHA MÜLLER

Zurück zu mehr Nachhaltigkeit

AULENDORF. Sie versprechen ein lang anhaltendes Trockengefühl, Passgenauigkeit und Tragekomfort sowie eine fabelhafte Saugkraft. Pampers und Co. scheinen für Babys unersetzlich. Doch Konkurrenz und Zeitgeist schlafen nicht. Die Stoffwindeln sind auf dem Vormarsch. Im Zeichen der Nachhaltigkeit und im Sinne der Kinder bemühen sich Stoffwindelberaterinnen wie die Aulendorferin Rebecca Derwing um Aufklärung.



Rebecca Derwing berät Kunden zu Fragen rund um den Gebrauch von Stoffwindeln und bietet Workshops an.

sen, ist die Innenseite der Überhose mit einem sogenannten PUL-Stoff überzogen. Dieser lässt Flüssigkeit nicht durch, hält die Hose aber Atmungsaktiv. „Was wir hier haben, ist eine One-Size Windel. Ein unkompliziertes System in Universalgröße.“, erklärt die Windelexpertin. Manche Windelsysteme wie die Zwei- oder Dreiteiler sind hier flexibler. Hier lassen sich Innenwanne und Einlagen individuell austauschen und können separat in die Wäsche.

Diesen Monat hatte sie fünf solcher Beratungen. Meist fährt sie hierfür zu ihren Kunden. Pro Stunde berechnet sie 30 Euro, Fahrtkosten extra. Neben persönlichen Terminen gibt sie auch Workshops. Als zwingenden Nebenverdienst würde sie ihre Beratungen jedoch nicht sehen. Ihr geht es um die Botschaft. Windeln sind ihre Leidenschaft. Doch was ist denn nun an Stoffwindeln besonders?

Rebecca Derwings antwortet dreiteilig: der Preis, die Nachhaltigkeit und die Gesundheit des Kindes. Denn in den durchschnittlich 2,5 Jahren Wickelzeit pro Baby in Deutschland häufen sich 1,2 Tonnen Windelmüll an und Kosten von 1200 bis 1500 Euro. Für ihr erstes Kind brauchte Frau Derwing 35 Stoffwindeln, die in der Anschaffung der billigsten Variante 450 bis 500 Euro kosten. Dieses einmalige Set nutzt sie nun auch bei ihrem zweiten Sohn. Es wird nichts weggeworfen, nur alle zwei, drei Tage wäscht sie eine volle Maschine Windeln. Aber der wohl wichtigste Faktor: Stoffwindeln verzichten auf chemische Mittel wie Duftstoffe oder Superabsorber. Diese verträgt längst nicht mehr jedes Kind, was Ausschlag oder sogar Windelpilz zur Folge haben kann.

Stoffwindeln sind also gut für Umwelt und Kind – und sparen Geld! Dies kam so auch schon im Landkreis an. Kreisrat Bruno Sing aus Aulendorf setzte sich hier für eine Bezuschussung ein. Als einmalige Zahlung können Eltern bei einer Ausgabe von 150 Euro für Stoffwindeln 50 Euro Zuschuss durch den Kreis erhalten. Eine Information, die Rebecca Derwing allzu gerne mit ihren Kunden teilt.

Sie selbst wollte immer schon Stoffwindeln verwenden. Doch während ihrer ersten Schwangerschaft stellte sie fest: mit Mullwindeln ist es heute nicht mehr getan. Zu groß war der Dschungel an unterschiedlichen Windelsystemen. Aus Unsicherheit schob sie das Thema vor sich her. Bis dann ihr erster Sohn geboren wurde. Nach drei Monaten Wegwerfmüll kam

Frida, ihres Zeichens Vorzeigepuppe, liegt still auf dem Tisch, während die gelernte Bankkauffrau, Steuerfachangestellte und zweifache Mutter Rebecca Derwing (34) ihr zur Vorführung eine Windel anlegt. Eine schöne Pocketwindel, bunt verziert mit Punkten und Strichen aus Blau und Rot. Den Namen hat sie einer großen Tasche in der Innenseite zu verdanken, in die sich die Einlagen stopfen lassen. Frau Derwing stellt eine Einlage aus saugfähiger Bambusviskose vor. Die mit der Tasche versehene Überhose besteht aus Polyester. Damit Nässe und Feuchtigkeit die Windel nicht verlas-



Natürlich und geborgen



Der beste Start ins Leben ist eine sichere und natürliche Geburt.

Durch gute Vorbereitung, viel Erfahrung und die nötige Ruhe ermöglichen wir fast jeder Frau ein natürliches Geburtserlebnis. Die Donauklinik Neu-Ulm zeichnet sich durch eine sehr niedrige Kaiserschnittquote und eine für Mütter und Kind schonende Geburt aus. Wir nehmen uns Zeit für Sie und Ihr Baby!



Donauklinik Neu-Ulm | Geburtshilfe
Krankenhausstr. 11 | 89231 Neu-Ulm | Telefon 07 31/8 04-15 70
www.donauklinik-neu-uhl.de

► Fortsetzung nächste Seite

die Umstellung auf Stoff. Aufgrund ihrer Überzeugung und der überwältigenden positiven Resonanz aus ihrem Umfeld, fiel Rebecca Derwing den Entschluss eine Ausbildung als Stoffwindelberaterin anzugehen. Dafür belegte sie ein halbes Jahr einen Online-Kurs, machte sich mit den verschiedenen Materialien und Systemen vertraut und legte in Berlin eine Prüfung ab. Seit dem Jahr 2015 ist die gelernte Bankkauffrau und Steuerfachfrau auch zertifizierte Stoffwin-

delberaterin. Sie hilft Müttern und Vätern im Landkreis Ravensburg bei der Suche nach der geeigneten Windel. Eine perfekte Windel, so Derwing, gebe es nämlich nicht. „Viele Eltern nutzen auch eine Kombination von Systemen. Die einfache One-Size Windel für unterwegs oder zum mitgeben für Oma und Opa oder flexible Dreiteiler für verschiedenste Anlässe.“ Es gibt noch mehr Systeme, alle mit unterschiedlichen Vorteilen. Ihr Grundsatz: Jedes Baby, jeder Haus-

halt ist anders. Zusammen mit den Eltern sucht sie stets nach einer brauchbaren Lösung. Diese kann auch den Gebrauch von Wegwerfwindeln beinhalten. Auch in ihren Beratungen gebe es Eltern die zweigleisig fahren. „Mein Motto ist zwar, dass jede gesparte Wegwerfwindel eine gute Windel ist, aber ich verdamme Mütter und Väter nicht, die darauf zurückgreifen.“

Mehr Infos unter: ➤ www.stoffwindelkinder.de

SANA KLINIKUM BIBERACH

Hier sind Sie in guten Händen

BIBERACH. Helle, großzügige Räumlichkeiten, freundliche Farben, warme Holztöne - das Geburtszentrum Biberach bietet werdenden Eltern Wohlühl- statt Krankenhausatmosphäre.

Ziel ist eine möglichst natürliche Geburt, verbunden mit den Leistungen und der Sicherheit der modernen Medizin. Die Sana Kliniken warten im Rahmen dessen mit vielen Innovationen auf und haben sich der Prämisse verschrieben, im Rahmen einer Neustrukturierung die modernste Geburtshilfe der Region zu



formen. Die Orientierung auf die Hebamme sowie ein damit verbundener, passgenauer Dreiklang aus Vorsorge und intensiver Betreuung während und nach der Geburt gehört dabei zur Philosophie des Geburtszentrums. Die Unterbringung erfolgt im komfortablen Zweibettzimmer mit 24-Stunden Rooming-in. Regelmäßige Geburtsinfoabende, Hebammensprechstunden sowie die Sana Elternschule runden das ganzheitliche Angebotsportfolio ab. ➤ www.kliniken-bc.de

O B E R S C H W A B E N K L I N I K

Betreuung auf hohem Niveau

RAVENSBURG/WANGEN. Werdende Eltern sehnen sich für die Geburt ihres Kindes nach einer entspannten und sicheren Atmosphäre. Die neuen OSK-Geburtshilfen am Westallgäu-Klinikum in Wangen und am St. Elisabethen-Klinikum (EK) in Ravensburg sorgen dafür, dass sich junge Eltern gut aufgehoben fühlen.



In heimischer Atmosphäre fühlen sich Eltern und Kind gut aufgehoben.

In Wangen ist die Geburtshilfe komplett neu gestaltet worden. Die neue Licht- und Farbgebung schafft Wohlbefinden und Geborgenheit. Auch das neue Inventar, die Fußböden und Wände tragen zur modernen und familienfreundlichen Umgebung bei. Im EK befindet sich die neue Geburtshilfe mit drei ansprechend gestalteten Entbindungsräumen im Haus D.

Zudem gibt es eine Entbindungswanne für Wassergeburten. Ansonsten verfügen die Räume über die gleiche Ausstattung für eine sichere Geburt.

Ebenso wichtig ist die Sicherheit für Mutter und Kind. In beiden Geburtshilfen gibt es einen integrierten OP für Sectios. Hebammen und Frauenärzte begleiten werdende Mütter individuell und sicher - vor, während und nach der Geburt. Neben einer Stillberatung ist auch ein Kinderarzt anwesend und versorgt die Neugeborenen. ➤ www.oberschwabenklinik.de

St. Elisabethen-Klinikum
in Ravensburg • Frauenklinik
Chefärztin
Dr. med. Martina Gropp-Meier
Tel.: 0751/87-2447

Westallgäu-Klinikum
in Wangen • Frauenklinik
Chefarzt
Dr. med. Elmar-D. Mauch
Tel.: 07522/96-1441

Das lange Warten auf ein Baby

NEU-ULM. Sie und Ihr Partner wünschen sich ein Baby. Sie fühlen sich bereit für eine eigene Familie, der Zeitpunkt scheint richtig – doch nichts passiert. Jeden Monat hoffen Sie aufs Neue, und jeden Monat müssen Sie die gleiche Enttäuschung erleben. Vielleicht ein erster Trost: Auch, wenn die Welt voller Schwangerer, neugeborener Babys und glücklicher Familien zu sein scheint – Sie sind mit Ihrer Sorge nicht allein.

6 Millionen Frauen und Männer in Deutschland sind ungewollt kinderlos. Dies ist ungefähr jedes siebte bis achte Paar. Die moderne Medizin kann heute vielen Paaren mit unerfülltem Kinderwunsch helfen. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass die Ursachen für die ungewollte Kinderlosigkeit erkannt werden. Diese können beim Mann, bei der Frau oder auch bei beiden Partnern liegen. Neben Ursachen, wie unter anderem Hormonstörungen, Infektionen und Umwelteinflüssen liegen nicht selten auch genetische Gründe für eine Fruchtbarkeitsstörung vor.

Die häufigste genetische Ursache für unerfüllten Kinderwunsch ist eine Veränderung der Chromosomen, die Träger unseres Erbgutes sind. Neben einer Veränderung der Geschlechtschromosomen kann auch eine sogenannte balancierte Chromosomentranslokation der Grund für eine Fruchtbarkeitsstörung sein. Dabei sind kleine Abschnitte der Chromosomen wechselseitig ausgetauscht. Dies hat zwar keine Folgen für die körperliche und geistige Gesundheit des betroffenen Partners, aber bei der Bildung von Ei- oder Samenzelle und der damit verbundenen Aufteilung der Chromosomen kann

es zu Fehlkombinationen kommen. Eine Befruchtung ist dann zwar möglich, doch fast immer ist bereits die früheste embryonale Entwicklung gestört und die befruchtete Eizelle nistet sich nicht in der Gebärmutter ein. Ob bei einem der Partner eine Chromosomenveränderung vorliegt, lässt sich mit einer Blutuntersuchung klären. Eine Chromosomenanomalie kann auch zu einem Abbruch der Spermienbildung führen. Dabei ist die Wahrscheinlichkeit für eine Chromosomenanomalie umso größer, je geringer die Anzahl der Spermien ist. Bei der Ejakulation werden im Normalfall bis zu 300 Millionen Samenzellen ausgestoßen. Von Oligospermie spricht man, wenn das Ejakulat pro Milliliter weniger als 20 Millionen Samenfäden enthält. Bei sehr niedrigen Spermienkonzentrationen oder wenn gar keine Spermien nachzuweisen sind, sollte beim Mann in jedem Fall eine genetische Blutuntersuchung durchgeführt werden. Dabei kann abgeklärt werden, ob beispielsweise im Erbgut des Mannes Teile des Y-Chromosoms fehlen (AZF-Deletion) oder eine Mutation im Gen für Mukoviszidose vorliegt. Verschiedene Diagnoseverfahren machen es heute möglich, die genetischen Ursachen des unerfüllten Kinderwunsches aufzuspüren. Zudem können dabei auch erhöhte Risiken für angeborene Krankheiten oder Behinderungen des Babys erkannt werden. Der erste Schritt ist dabei die Genetische Sprechstunde. Speziell ausgebildete Ärzte gehen dabei auf die Fragen und die Bedürfnisse der Patienten ein. Die Paare werden über mögliche Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten von ungewollter Kinderlosigkeit informiert und es wird erläutert, welche genetischen Ursachen vorliegen können und wie sie erkannt werden. Die Genetische Beratung und auch die genetische Untersuchung bei unerfülltem Kinderwunsch sind Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen.

INFO



genetikum®
GENETISCHE BERATUNG & DIAGNOSTIK

Das genetikum ist ein spezialisiertes Facharztzentrum für humangenetische Diagnostik und Beratung. Wir sind Ansprechpartner für Paare mit unerfülltem Kinderwunsch, bei Fragen zur vorgeburtlichen Diagnostik, bei familiären Tumorerkrankungen und bei Seltenen Erkrankungen.

Wir bieten Informationen, Untersuchungen und Beratung zu solchen Fragen wie: Haben meine Fehlgeburten, unser unerfüllter Kinderwunsch eine genetische Ursache? Sind die gehäuft oder früh aufgetretenen Tumorerkrankungen in meiner Familie genetisch bedingt und besteht dadurch für mich ein erhöhtes Risiko? Hat die Entwicklungsstörung meines Kindes möglicherweise eine genetische Ursache und hat dies auch eine Bedeutung für weitere Kinder?

Unsere Ärzte sind für Sie da!

Dr. med. Karl Mehnert & Partner

Zu unserer Genetischen Sprechstunde können Sie sich anmelden in:

Neu-Ulm 0731-984900

Stuttgart 0711-22009230

Singen 07731-9956231

➤ www.genetikum.de

Die genetische Beratung und Diagnostik sind Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen.



25 Zwillingspärchen

FRIEDRICHSHAFEN/TETTANG/WEINGARTEN. Bundesweit werden wieder mehr Kinder geboren – diese Entwicklung können die drei Frauenkliniken des „Medizin Campus Bodensee“ in Friedrichshafen, Weingarten und Tettang nur bestätigen: Auch hier stieg die Zahl der Geburten und der Neugeborenen erneut an. Wurden im Schaltjahr 2016 noch 2401 kleine Mädchen und Jungen geboren, waren es im vergangenen Jahr insgesamt 2508 Neugeborene.

Im Klinikum Friedrichshafen kamen insgesamt 1190 Kinder auf die Welt, annähernd so viele im Vorjahr (1179). Schaut man sich die Geburtenstatistik etwas genauer an, verrät diese interessante Details: Das geburtshilfliche Team des Klinikums half im vergangenen Jahr 23 Zwillingspärchen auf die Welt, 594 Jungen und 593 Mädchen. 71 Jungen wogen bei der Geburt mehr als 4000 Gramm, bei den Mädchen brachten nur 45 mehr als acht Pfund auf die Waage. Die meisten Neugeborenen wogen aber zwischen 2500 und 4000 Gramm (81,4 Prozent).

Auch in den Kreißsälen des Krankenhauses 14 Nothelfer Weingarten und der Klinik Tettang kamen Zwillinge auf die Welt – jeweils ein Pärchen verzeichnen die dicken Geburtenbücher der Hebammen. 2017 wurden 678 kleine Weingärtner geboren – 59 Kinder mehr als im Jahr zuvor und auch in der Klinik Tettang stieg die Zahl der dort Neugeborenen von 603 im Jahr 2016 auf nun 640 Kinder an.

- www.klinikum-friedrichshafen.de
- www.14-nothelfer.de

ALEXANDER KOSCHNY

Vertrauen in Impfungen schwindet

BIBERACH / RAVENSBURG. Sowohl im Kreis Biberach als auch im Kreis Ravensburg erkrankten vor kurzem Kinder an Masern. Keine Einzelfälle. Zwischen dem 1. Februar 2017 und dem 31. Januar 2018 wurden deutschlandweit 906 Fälle von Masern gemeldet. Das Europäische Parlament warnt vor schwindendem Vertrauen innerhalb der Bevölkerung gegenüber den Impfstoffen und will zugleich für mehr Transparenz sorgen.

Die Gesundheitsämter mahnen, auch wenn die Erkrankungen glimpflich verlaufen, sollte dennoch eine Ansteckung mangels Impfschutz nicht auf die leichte Schulter genommen werden. Bei Masern handelt es sich um eine hochansteckende Infektionskrankheit, die zu Hirnhautentzündungen mit Folgeschäden wie geistiger Behinderung und Lähmungen führen kann. In seltenen Fällen ist ein tödlicher Verlauf möglich. Deshalb raten die Gesundheitsämter Eltern dringend, den Impfstatus ihrer Kinder zu kontrollieren. Die Impfung sollte in zwei Schritten erfolgen. Erst die zweite Impfung verleiht einen vollständigen Impfschutz. Bei ungeimpften Kindern und Jugendlichen sollten die zwei Impfungen schnellstmöglich nachgeholt werden. Denn es gehe auch darum, dass noch nicht geimpfte Kinder wie Säuglinge vor Ansteckung geschützt werden.

Auch das Europäische Parlament beklagt Gesundheitsrisiken durch sinkende Impfquoten in der EU. Vor allem das schwindende Vertrauen der Bevölkerung gegenüber Impfstoffen wirkt sich auf die öffentliche Gesundheit aus. Diese Impfskepsis hat Folgen, so wurden nicht nur aus Deutschland, sondern aus mehreren europäischen Ländern Masernausbrüche gemeldet, die zu vermeiden gewesen wären. Die Abgeordneten wollen deshalb Maßnahmen ergreifen. So soll mehr Transparenz bei der Herstellung von Impfstoffen und ihren Zusatzstoffen und die Finanzierung unabhängiger Forschungsprogramme zu den möglichen Nebenwirkungen zur Wiederherstellung des Vertrauens in Impfstoffe beitragen. Durch Impfungen werden jährlich schätzungsweise 2,5 Millionen Todesfälle weltweit verhindert.

Beste Versorgung – rund um die Geburt.

Lernen Sie uns bei einem Informationsabend für werdende Eltern kennen.

Termine finden Sie im Internet.

Bei uns sind Sie in den besten Händen. In unserem familiären Krankenhaus werden Sie individuell vom Geburtshilfeteam betreut.

www.14-nothelfer.de

14 NOTHELFER WEINGARTEN
MEDIZIN CAMPUS BODENSEE

Ein Blick in Ihr Blut!
Dunkelfelddiagnostik

Infusionstherapie

Klass. Naturheilverfahren

HERRMANN
Naturheilpraxis

JÜRGEN HERRMANN Ulmer-See-Straße 3 Telefon: 0 73 51-82 94 45
Heilpraktiker 88400 Biberach/Rüß Telefax: 0 73 51-94 28 62

www.heilpraktiker-herrmann.de